

Konzeption

Naturnachmittag an der Hohbuchschule im Rahmen der Ganztagsbetreuung

Im Wald sind Dinge, über die nachzudenken man jahrelang
im Moos liegen könnte... (Franz Kafka)

Stand: Oktober 2019

In der Ganztagsbetreuung der Hohbuchs Schule ist uns das Lernen an außergewöhnlichen Orten in und mit der Natur wichtig.

Um dies in der Betreuungsarbeit umzusetzen, werden wir ab dem Schuljahr 2019/ 20 einmal pro Woche einen Naturnachmittag durchführen. Hier wollen wir die Lebensräume in unserer Umgebung kennenlernen. Dabei werden uns in regelmäßigen Abständen Menschen unterstützen, die mit uns Orte in der Umgebung aufsuchen und den Kindern ein ausgewähltes Naturthema näherbringen. Diese Themen werden ganzheitlich erarbeitet.

Warum wollen wir einen Naturnachmittag?

Viele Studien belegen, dass sich der Aktionsradius von Kindern in den letzten drei Jahrzehnten immer mehr ins Hausinnere bzw. Schulhausinnere verlagert hat. Das Gebiet, in dem Kinder alleine auf „Streifzüge“ gehen dürfen, hat sich drastisch verkleinert und der Naturkontakt ist selten. Dabei belegen Hunderte von Studien in seltener Eindeutigkeit, dass Natur Kindern Lebenslust spendet.

Dies erleben wir auch im Betreuungsalltag. Unser Schul- und Betreuungsalltag ist fest strukturiert und zeitlich getaktet. Es bleibt wenig Zeit für Freiräume und eigene Gestaltung.

Durch die Einführung eines Naturnachmittags wollen wir dem Bedürfnis nach Naturkontakten Rechnung tragen.

Uns ist es wichtig, dass das Kind Lebensräume entdecken und erleben kann, d.h.

- Das Kind kann seine Wohnraumumgebung kennenlernen
- Das Kind lernt den Lebensraum „Wiese“ und damit die verbundene Tier- und Pflanzenwelt kennen
- Das Kind lernt den Lebensraum „Wald“ und damit die verbundene Tier- und Pflanzenwelt kennen
- Das Kind lernt den Lebensraum „Wasser“ und damit die verbundene Tier- und Pflanzenwelt kennen
- Das Kind lernt den Lebensraum „Luft“ und damit die verbundene Tierwelt, die Jahreszeiten und die verschiedenen Wetterlagen kennen

Uns ist es wichtig, dass das Kind bewusst mit der Natur umgehen lernt, d.h.

- das Kind lernt seinen Lebensraum zu schützen vor Umweltverschmutzung und Zerstörung
- das Kind lernt seinen Lebensraum zu unterstützen

Uns ist es wichtig, dass das Kind sich als Teil seines Lebensraumes versteht, d.h.

- Das Kind lernt, sich vertraut und sicher in der Natur zu bewegen
- Das Kind lernt mit allen Sinnen die Natur zu begreifen
- Das Kind lernt, Kraft und Energie aus der Natur zu schöpfen
- Das Kind lernt Gefahren in der Natur überlegt einzuschätzen

Welche Ziele verfolgen wir mit der Durchführung eines Naturnachmittags?

Neben dem Spaß und der Freude an der freien Bewegung in der Natur ist es uns ein Anliegen, die Kinder in folgenden Punkten zu fördern:

Förderung von Kognitivem Lernen in der Natur

- Die Kinder werden vertraut mit der Natur
Kinder erkennen Zusammenhänge in der Natur und nehmen diese auch wahr
Kinder kommen der Natur näher und setzen sich mit ihr zu allen Jahreszeiten auseinander. Sie erleben dabei intensiv und regelmäßig die vier Elemente.
- die Kinder gestalten ihre Bildungslandschaft im gemeinsamen Erleben von Eindrücken und Situationen. Dabei werden sie von den Mitarbeiterinnen begleitet, ebenso werden neue Entwicklungsprozesse angeregt und initiiert
- Die Kinder entwickeln eigene Interessen und haben Freude in der Natur zu experimentieren. Dem Bedürfnis der Kinder die Umwelt und die Natur zu entdecken, zu erforschen und mit ihr zu experimentieren wird Rechnung getragen und es wird angeregt und gefördert.
- Kinder erleben ein ganzheitliches Lernen, d.h.
wenn Entdecken und Forschen Freude macht und die Neugierde der Kinder erhalten bleibt, fühlen sich Kinder glücklich und zufrieden, ebenso wenn sie aus eigenen Kräften etwas geschaffen haben, wenn sie in ihrem Tun Begeisterung spüren. Tätig sein als solches gibt uns Antrieb und Bestätigung.

Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen

- Die Beziehungen der Kinder untereinander und zu den Mitarbeiterinnen werden in Wald und Natur intensiver.
- Das Sozialverhalten der Kinder ändert sich. Festgefahrene Kleingruppen öffnen sich für andere Kinder und können festgelegtes Spielverhalten ändern. Gewaltspiele und aggressives Verhalten nehmen ab.

Umgang mit den eigenen Bedürfnissen

- In der Natur fällt es dem Kind leichter die eigenen Bedürfnisse auf die äußeren Gegebenheiten abzustimmen, sich selbst zu regulieren und Rücksicht zu nehmen
- Im Wald fällt es den Kindern leichter Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu formulieren.

Kinder sind in der Natur den unterschiedlichen Wetterverhältnissen ausgesetzt. Sie erleben die Jahreszeiten hautnah, spüren Wärme, Wind und Kälte und müssen ihren Körper entsprechend auf unterschiedliche Gegebenheiten einstellen. Sie müssen ihr Verhalten entsprechend anpassen, sich um ihre Bedürfnisse kümmern und auch unangenehme Gefühle und Empfindungen aushalten und sich Herausforderungen mutig stellen. Kinder lernen so mit Unannehmlichkeiten umzugehen und zumutbare Grenzerfahrungen, wie etwa durch Witterung, auszuhalten. Die Herausforderung auf Baumstämme zu klettern oder eine längere Wegstrecke zu gehen, stärkt die Gesundheit der Kinder. Sie lernen ihre Kräfte einzuschätzen und einzusetzen, sie erfahren Erfolg, lernen aber auch mit Misserfolg, Frustration und Stress umzugehen und können Belastungen standhalten.

Eine Stärkung der individuellen und sozialen Ressourcen eines Kindes und sein positives Selbstkonzept ist Grundlage glückender Gesundheitsförderung

Förderung der körperlichen Entwicklung

- Das Körpergefühl, die Bewegungsfähigkeit und das Wohlbefinden der Kinder werden gefördert. Die Natur gibt Erholung, die Reizeinwirkung ist sehr reduziert. Dadurch kann sich die Wahrnehmung differenzierter entwickeln
- Die Abwehrkräfte des Kindes werden gestärkt. Es ist auch aus medizinischer Sicht gut, mit einer leichten Erkältung und entsprechender Kleidung sich länger im Freien aufzuhalten.
- In der Natur können Kinder unverzichtbare Sinneserfahrungen erleben. Die Offenheit und Sensibilität für die Dinge der Natur wird ausgeprägt. Ein Mangel an primärer Naturerfahrung in dieser Phase kann wahrscheinlich durch keine noch so stimulierende Ersatzwelt kompensiert werden und später wohl auch nicht mehr aufgeholt werden.

So gestalten wir den Naturnachmittag an der Hohbuchschule

Um einen Naturnachmittag durchführen zu können brauchen wir geeignete Rahmenbedingungen. Hierzu gehört ein ausreichendes Betreuungspersonal für die Kinder. Wir gehen von einer Gruppengröße von 20 Kindern aus mit jeweils mind. zwei Mitarbeiterinnen, evtl. noch einer Praktikantin.

Uns ist es wichtig, dass jeweils die Mitarbeiterinnen für die Naturtaggruppe zuständig sind, die auch die Lernzeit mit den Kindern verbringen und somit auch regelmäßigen Kontakt hat. Die Gruppe bleibt als feste Gruppe während des Schuljahres bestehen.

An einem Nachmittag der Woche werden 3 Gruppen den Naturnachmittag durchführen.

Eine Mitarbeiterin bleibt in der Schule für die Kinder, die nur an einzelnen Modulen angemeldet sind oder für Kinder, die aus bestimmten Gründen nicht mitgehen können.

Der zeitliche Rahmen sieht folgendermaßen aus:

Start: ist nach dem Mittagessen, bzw. Vesper um 13.15 Uhr

Startpunkt: im Eingangsbereich der Hohbuchschule, bzw. am Jugendhaus

- Hier wird die Ausrüstung geprüft und vervollständigt: Rucksack, wetterfeste Kleidung, Schuhwerk, Materialien
- Anwesenheitslisten überprüft

Rückkehr: 15.45 Uhr

Die Kinder benötigen an diesen Tagen:

- wettergerechte Kleidung im „Zwiebellook“, die auch schmutzig werden darf, evtl. „Matschhose“
- lange Hosen und eine Kopfbedeckung
- Regenbekleidung
- gutes Schuhwerk mit griffiger Sohle
- evtl. Sonnenschutzcreme und Sonnenhut
- eine „waldgerechte“ Brotzeit ohne „Löffel“ in einer Brotzeitdose sowie
- eine bruchssichere Trinkflasche
- bitte keine süßen Gebäckteile mitgeben

Wir benötigen von Ihnen

Die direkte Unterstützung für dieses Projekt, indem Sie den Kindern diese Ausstattung zuverlässig mit in die Schule geben

Die wohlwollende Begeisterung, um den Kindern auch an kalten oder nassen Tagen zu vermitteln, dass dieser Tag im Freien sicher auch interessant wird

